

DANKE – Was wären Sommer, Sonne und Ferien ohne Engagierte Menschen?!

Die Sommerferien sind fast schon wieder vorbei. Das ist die Zeit im Jahr, wo irgendwie alles ruhiger und entspannter wirkt: Die Straßen sind insgesamt nicht so voll (jenseits der klassischen Ferienanfang- und -endestaus), die Lokale, Straßen und Büros sind leerer. Viele Menschen fahren in den Urlaub, nehmen sich eine Auszeit und verbringen Zeit mit ihrer Familie – egal, ob hier vor Ort oder mit einer Urlaubsreise. Und mit etwas Glück, unterstützt gutes Wetter diese Stimmung noch!

Für Engagierte in der Jugendarbeit sieht diese Zeit jedoch etwas anders aus: Vor und während der Sommerferien laufen alle auf Hochtouren, schließlich steht das Highlight jedes Jahres an: Die Sommerfreizeiten.

Nachdem die KjG St. Barbara ihr großes Kinderzeltlager über das Fronleichnamswochenende bereits erfolgreich 14-köpfigen Team und 53 Teilnehmer*innen bestritt, bedeutet Sommer in diesem Jahr: 42 Jugendliche und junge Erwachsene der KjG St. Rochus, Minis in BiOs und Pfadfinder*innen des DPSG Stamm Helios bereiteten in ihren Leitungsteams monatelang 4 Ferienfreizeiten vor, auf denen etwa 130 Kinder und Jugendliche teilnehmen, Zeit verbringen, Freundschaften knüpfen, Abenteuer erleben und Erinnerungen schaffen. Und das verteilt über den halben Kontinent: Von Schweden im Norden über Dänemark und die Niederlande bis in den Süden nach Italien. Teil der Planung sind nicht nur Logistik, Logis und der Speiseplan, sondern auch das zum Fahrtmotto passende Programm und die Vereinbarungen zum Arbeiten miteinander als Leitungsteam.

Noch während der Planungszeit war viel Engagement vonnöten. Anfängliche Schwierigkeiten der Teams, genügend Teilnehmer*innen anzuwerben, haben die Teams kreativ werden lassen und so haben sie aktiver denn je Werbung online, in Schulklassen, offenen Ganztagen und Jugendeinrichtungen im Stadtteil gemacht, bis dann schlussendlich alle Fahrten ausgebucht waren. Es wurden mit viel Enthusiasmus und Engagement zusätzliche Spenden gesammelt und eindeutig klargestellt:

Die Freizeiten der Jugendgruppen in unserer Gemeinde sind eine starke Institution. *Die Jugend* als Teil der Gemeinde bietet etwas an, das vielen Kindern und Jugendlichen Gemeinschaft, Urlaub und auch Ausgleich zum Alltag, Schule und Familie bieten kann. Und alle sind willkommen!

Besonders hervorzuheben ist, wie sehr sich die Leiter*innen für ihre Teilnehmer*innen einsetzen und Unmögliches möglich machen. So konnte in diesem Jahr fast jede*r zehnte Teilnehmer*in die notwendige finanzielle Unterstützung erhalten, um trotz finanzieller Engpässe der Familien an den Fahrten teilnehmen zu können, was in Zeiten von Kürzungen in der Familien-, Jugend- und Sozialhilfe sowie den diametral dazu steigenden Kosten für Angebote an ein Wunder grenzt.

Daher möchte ich mich hier mit einem riesengroßen DANKE an die Leiter*innen unserer Jugendgruppen wenden und ihr Engagement, ihren Einsatz und die Bereitschaft, ihre freie Zeit für die Ermöglichung dieser Fahrten und die Begleitung, Betreuung und das In-Beziehung-gehen mit den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde und dem Stadtteil hervorheben:

Ihr seid absolut krass und wir ziehen unsere Hüte vor euch!

Carolin Kicker, Jugendreferentin